

Schaumburger Turner rüsten zum großen Fest:

## Gemeinschaftssinn vor Höchstleistung

Am 9. September auf den Bückebergen / Für jeden ist etwas dabei / Erstmals Faustball

sf KREIS SCHAUMBURG. Ein Turnfest im althergebrachten Sinne war es, ist es, und soll es nach den Vorstellungen der Organisatoren auch zukünftig sein: Die Rede ist vom Jahn-Bergturnfest auf den Bückebergen, das am 8. und 9. September nun zum bereits 49. Male ausgerichtet wird. Turngauvorsitzender Hermann Harting legt allergrößten Wert auf den festlichen Charakter dieser Veranstaltung für Sportler von 13 bis über 80 Lebensjahre, denn die athletische Leistung wird in den einzelnen Disziplinen zwar verlangt, doch sie ist nicht das einzige: Gemeinschaftsgeist ist Trumpf, Kontakte, Freundschaften sollen geknüpft und gepflegt werden. In der Gemeinschaft der Sportler, davon ist Hermann Harting fest überzeugt, lassen sich die Fähigkeiten des Lebens besser bewältigen. Sport diene der Gesunderhaltung, und Bewegung nütze den Menschen. Und wenn das Ganze dann mit anderen zusammen in freundschaftlichem und lockerem Rahmen gemacht werde, dann sei das nicht nur dem Körper, sondern auch dem Geist überaus zuträglich. Schon die alten Griechen wußten, daß in einem gesunden Körper ein gesunder Geist wohnen müsse. Und diesem Leitsatz haben sich die Verantwortlichen des Turngaus Schaumburg auf ihr Panier geschrieben.

Am Freitag, 7. September, treffen die ersten auf dem Bückeberg ein. Das Zeltlager wird dann errichtet und am Sonnabend, 8. September, ab 14 Uhr bezogen. Das eigentliche Turnfest geht dann am Sonntag, 9. September, um 8.30 Uhr mit der Einteilung der Kampfrichter los. Gegen 9 Uhr treten die Einzelwettkämpfer und -wettkämpferinnen an. Die Wandergruppen werden gegen 10 Uhr erwartet.

Punkt halb elf beginnt der Gymnastikwettkampf. „Aktiv mitmachen“ heißt hier die Devise für alle Turnerinnen. Die Ausschreibung sieht hier Übungen aus dem Bodenturnen sowie Übungen mit Medizinball, Seil, Basketball und Laufen vor. Fünf Altersgruppen von 20 bis 61 und älter wurden gebildet. Wer alle Übungen absolviert, erhält eine Auszeichnung. Die Besten drei in den Gruppen eine Siegerurkunde.

Von 10 bis 13 Uhr ist der Orientie-

rungslauf geplant. In drei Altersklassen sind Strecken von drei bis sechs Kilometern zu absolvieren. Zwischen 6 und 10 „Posten“ müssen nach der Karte innerhalb von maximal zwei Stunden gefunden werden.

Als besonders attraktiv, weil relativ ungewöhnlich, präsentiert sich immer wieder das Steinstoßen und das Baumstammwerfen. Beginn dieser leichtathletischen Einzelwettkämpfe ist um 10.30 Uhr. Bei diesen nichtolympischen Disziplinen kommt es auf Kraft und Geschicklichkeit an. Mitmachen können hier Turner von 19 bis 60 Jahre und älter.

Die Staffel- und Langstreckenläufer beginnen um 12 Uhr, Strecken zwischen 800 und 5000 Metern sind zu bewältigen. Die Staffeln legen 4mal 100, 75 bzw. 50 Meter zurück, gegliedert nach Altersgruppen.

Gegen 13.30 Uhr ist das Tauziehen angesetzt. Jungen und Männer, Mädchen und Frauen treten hier in

den einzelnen Kategorien an. Zwischenzeitlich laufen die Wettbewerbe im leichtathletischen Dreikampf.

Zum erstenmal soll in diesem Jahr beim 49. Bergturnfest ein Faustballturnier stattfinden. Vereins- und Hobbymannschaften sind angesprochen. Der Faustball kann in Deutschland auf eine lange Tradition zurückblicken, und deutsche Teams sind nach wie vor Weltspitze. Bei schlechtem Wetter wird man möglicherweise in die Turnhalle Obernkirchen ausweichen. Darüber hinaus wird auch ein Volleyballturnier für gemischte Mannschaften angeboten. Hier messen in zwei Klassen die Mannschaften der Bezirksklasse sowie Kreisklassenteams und „Hobbyrunden“ ihre Kräfte.

Schließlich sind alle Abteilungen eines Vereins, Männer und Frauen und Kinder zu einer Sternwanderung eingeladen. Das Eintreffen der Gruppen sollte spätestens gegen 10.30 Uhr abgeschlossen sein. Anschließend ist für die Wanderfreunde ein geselliges Beisammensein bei Spiel und Sport vorgesehen.

Für beinahe jeden ist beim Bergturnfest des Turngaus Schaumburg etwas dabei. Ein buntes abwechslungsreiches Programm mit Sport und Spiel wird keine Langeweile aufkommen lassen. Auch auf Besucher freut man sich. Noch-nicht-Aktive können sich Appetit holen, um dann später einmal aktiv in den Reihen der Turner mitzumachen. Es lohnt sich allemal, und Leistung ist nicht gleichbedeutend mit Höchstleistung. Individualität zählt auch hier.